1. Beilage zu Nr. 6 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Sonnabend den 7. Januar 1899.

Zum Großschiffahrtsweg Berlin-Stettin.

Bekanntlich hat sich vor kurzem der Kaiser bei Gelegenheit einer Audienz in der Frage des Großschiffahrtsweges Berlin-Stettin für die in Vorschlag gebrachte, sogenannte Ostlinie des Kanals ausgesprochen. Wir geben daher unseren Lesern bestehend eine Uebersichtskarte der beiden für diese Schiffahrtslinie in Betracht kommenden Tracen und bemerken, daß die Ostlinie in unserer Zeichnung durch eine starke Linie mit zwei seinen Seitenlinien bezeichnet ist; die sogenannte Westlinie, die die Richtung des Finowkanals verfolgt, durch eine gebrochene Linie.

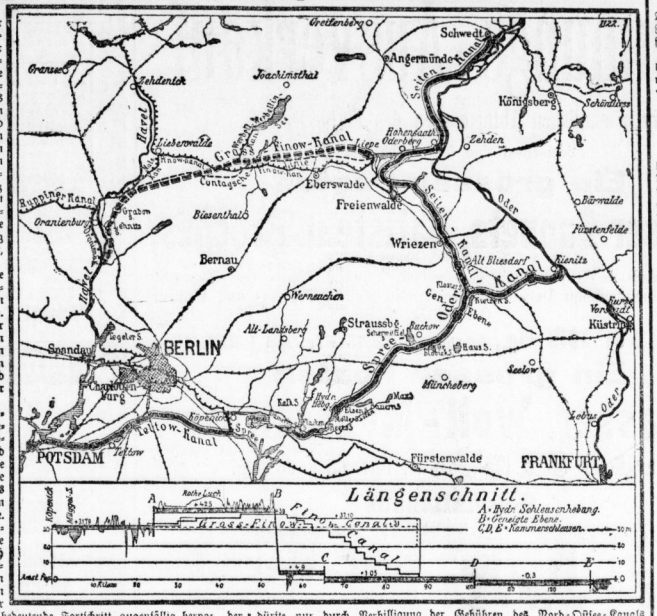
Die neue Ostlinie geht, wie aus der Karte ersichtlich, oberhalb des Müggelsees ab in nordöstlicher Richtung (s. d. Spree-Oder-Kanal in unserer Zeichnung) nach Kienitz an der Oder, kurz vorher einen linken Seitenkanal über Wriezen und Freienwalde abzweigend nach der unteren Oder (Schwedt).

Vermittels einer hydraulischen Hebung und einer geneigten Ebene wird der Landrücken zwischen Spree und Oder überschritten; über die betreffenden Höhenunterschiede unterrichtet die Zeichnung des Längenprofils im unteren Theile der beistehenden Karte.

Die Zeichnung des Längenprofils im unteren Theile unserer Karte enthält auch eine Darstellung des Finowkanals in seiner gegenwärtigen Gestalt mit seinen zahlreichen Schleusentreppen. Aus dieser Zusammenstellung geht der bedeutende Fortschritt augenfällig hervor, der durch Herstellung eines Großschiffahrtsweges in moderner Art, mit möglichster Vermeidung von Schleusen, für den Kanalverkehr geboten wird.

Die Einmündung des Kanals im Osten von Berlin, wo vorzugsweise die Großindustrie vertreten ist, gestattet hier besser die entsprechenden Hafenanlagen zu machen, als dies im Berliner Westen der Fall sein würde. Eine Verbindung der Ostlinie mit der Havel bei Potsdam würde durch den Bau des (auf unserer Karte ebenfalls enthaltenen) Teltowkanals bewirkt werden, also auch für den durchgehenden Verkehr in zweckentsprechender Weise Sorge getragen sein.

Schätzungen von sachmännischer Seite weisen nach, daß die östliche Linie nicht theurer zu bauen sein wird, als die projektirte westliche. Der Import und Export über Stettin ist jetzt so gut wie unmöglich und dürfte nur durch Verbilligung der Gebühren des Nord-Ostsee-Kanals möglich sein. Durch die Eröffnung des Elbe-Trave-Kanals wird Stettin auch einer Theil des nördlichen Verkehrs verlieren, da der Weg nach Hamburg durch diesen Kanal um 22 Kilometer verkürzt wird. Deshalb ist für Stettin nöthig, sich die obere Elbe zu sichern, aus welchem Grunde die östliche Linie für Stettin sehr werthvoll sein würde, da ein Kanal Oberspree-Riesa dann die direkteste Linie Stettin-Riesa bilden würde. Der Teltower-Kanal wird wahrscheinlich von dem Kreise Teltow erbaut werden; er würde bedeutend leistungsfähiger werden, wenn er nicht blos den Breslauer, sondern auch den Stettiner Verkehr aufnehmen könnte. In diesem Falle dürfte nach drei Jahren auf eine wirkliche Verzinsung zu rechnen sein



Vom deutschen Durst.

Trinkstudien von Karl Böttcher.

(Nachdruck verboten.)

VI. Trinkfitten, Trinkliteratur und ewiger Durst.

„Silentium! Offizielle Kneipe ist eröffnet!"

Mit dröhnender Stimme brüllt es der Bierpräsident hinein in den großen Saal, an dessen von Cigarrengewölk überschwebten, langen Tafeln wie aus einem Nebel die Massen durstiger Söhne der Mutter Germania auftauchen.

Heut Abend großer Kommers, richtiger, eine fulminante Bierschlacht, noch richtiger, eine virtuose Kauferei, geregelt und gefördert durch strenge Kneipgesetze, deren vornehmster Paragraph lautet: „Es wird fortgeflossen!"

All die Mannen, welche jetzt, theils mit wirklich vorhandenem, theils mit fingirtem Durst den Kampf mit dem Bier aufnehmen, sie haben ihren Komment gar gut im Kopf — jene Aufzeichnungen des im Laufe der Jahrhunderte ausgereiften Gewohnheitsrechtes, so den Umgang mit dem Bier regelt, jene eisernen Normen, nach denen sich alle „Burschen und Füchse" beim Kneipen zu richten haben, jene wichtigen Paragraphen, die vom „Stoffe", vom „Vor- und Nachtrinken", vom „Bierstandal", vom „Biergericht", von den „Bierstrafen", vom „Salamander", vom „Bierdorf" und ähnlichen Herrlichkeiten handeln.

Da heißt es z. B. § 23: „Durchaus incommentmäßig sind alle Getränke, bei deren Zusammensetzung Wasser in hervorragender Weise betheiligt ist, wie Selterswasser und Kaffee, zu deren Genuß sich bierehrliche Seelen überhaupt nur in den seltensten Ausnahmefällen herablassen werden"; heißt es § 31: „Um die Gemüthlichkeit beim Kneipen zu erhöhen, ist es schon seit unvordenklichen Zeiten Brauch und Sitte, einander beim fröhlichen Zechen kräftig zuzutrinken, wodurch auch zugleich dem viele Gefahren in sich bergenden Laster des stillen Suffs wirksam vorgebeugt wird"; heißt es § 55: „Der Bierskandal ist ein Zweikampf, bei dem das Bier die Waffe ist und derjenige als Sieger gilt, der „einen Ganzen" zuerst commentmäßig ausgetrunken hat."

Durch solches Kneipreglement wurde der Bierstaat mit einer strengen Verfassung etablirt. Da humpelt nicht das liebe Recht an der Krücke, wie gar oft bei der modernen Rechtspflege, nein, bei solchem Saufen wird es mit größter Gewissenhaftigkeit gehandhabt.

Unser Comment beginnt mit kleinen Trinkscharmützeln. Holla, die Humpen volleschüttet! Angesetzt! Losgezogen! .... Ha, das Trinken über alles! Glücklich allein ist der Zecher! ...

Aber noch fehlt es im durchströsteten Saal an der richtigen Kneipstimmung. Der ganzen trinklustigen Gesellschaft ermangelt die gehörige Wärme. Doch so etwas macht sich ganz von selbst. Thatendurstig läßt jetzt der „Fuchsmajor" sämmtliche „Füchse" mit einem „Ganzen" antreten. „Extrinken!" Die vollen Gläser fliegen an die blassen, flaumbärtigen Gesichter. Im Nu stürzt jeder der armen Burschen sein Quantium hinunter. O, das schmeckt!

Jetzt bei all den Kneipern die Kehlen mit einem „Salken" ausgewaschen. Es gilt, ein feuriges Lied zu gröhlen .... „Das Lied steigt!" brüllt der Präsident, und — „Sind wir nicht zur Herrlichkeit geboren?" donnert es durch den weiten Saal.

Das Lied ist vorüber. „Schmollis den Sängern!" schreit der Präsident und kommt „ein Stück" vor. „Fiducit!" erwidert die ganze Corona, sofort mit Trinken nachkommend. ...

Bald fliegt hie und da der Rock herunter; in Hemdärmeln kneipt sich's besser. Nun unbändiges Kneipen rechts, unbändiges Kneipen links, unbändiges Kneipen auf der ganzen Strecke. Von Nippen ist keine Rede, und an fideler Stimmung fehlt's jetzt auch nicht. Man stößt an, gießt hinunter, schüttet hinunter, thut, als ob der Magen gar keinen Boden hätte. Fleißig langen alle Hände nach den Gläsern, und offen stehen alle Kehlen. Riesenburstig und riesenfroh werden unsterbliche Thaten trinkfester Tapferkeit verübt. Der Student Meyer hat rasch hintereinander „drei Ganze" in's Jenseits befördert.

„Holla, Brüder! Noch „einen Ganzen' Ex-Trinken!" —

Das aus drei Bierrichtern bestehende Biergericht, ein in allen Biersachen kompetenter Gerichtshof, der über „Vergehen" entscheidet, welche diesen Comment betreffen, tritt mit Trinkstrafen in Thätigkeit. Der Kläger, welcher erst eine Kaution, bestehend in drei Humpen Bier für jeden der drei Bierrichter, zu stellen hat, trägt seine Sache vor. Der Angeklagte darf nur mit dem vollen Schoppen in der Hand vor diesem Forum erscheinen. Ein hochweises, stets infallibles Biergericht geruht in seiner Weisheit dahin zu entscheiden, daß der Verurtheilte stets eine Masse Bier anfahren lassen muß. Und dies Verdonnern von Rechts wegen.

Einige dieser Trinktuppen fallen mit besonders auf.

Da sind schon ältliche Saufbolden, beständig gequält vom „Moralischen", die sich immer vornehmen, morgen das Lumpenleben aufzugeben um endlich mit dem Arbeiten anzufangen, heute aber noch einmal kräftig in die Kanne steigen wollen — große Maulhelden, welche später in ihren Examensöthen mit riesiger Geläufigkeit schweigen und die traurigsten Rollen spielen. Doch jetzt in trivialem Uebermuth weiter gewettert, den sauren Schweiß der Väter mehr durch die Gurgel gejagt, verträumt, verjonnen, verlumpt, verlumpt, verschlampampt, verdorben die beste Jugendzeit. Da sind ganz grüne Burschen, deren spitze Kinderstimmen im Schreien nach Bier den ganzen Tumult überquietschen. —

Mitternacht schmilzt dahin; der Sonnabend verwandelt sich zum Sonntag. Jugendkräftig schreitet der neue Morgen ins Land — aber diese gierigen Kehlen kennen nach keine Rast. Die ganze liebe Nacht muß wie in einer Bierstuftluft gründlich ersäuft werden .... Jetzt trinkt man nicht mehr zur Unterhaltung, zum Zeitvertreib — nein, nun ist das Trinken bei diesen vollgepumpten Menschen eine harte Arbeit ....

Dann endlich heimwärts. „Das Fußwerk schwankt, im Kopf ist Sturm." Unterwegs, nicht gerade zur Freude der herumpatrouillierenden Polizisten, aufkreischender Krakehl.

„Ruhig! ... Verhanden? Sonst muß ich Sie abführen."

„Was? Sie dienstbarer Geist des sogenannten Gesetzes, Sie sind wohl nicht von hier?"

Vernünftiger Weise geht der Polizist vorerst beiseite. Er weiß, einem Betrunkenen muß man mit einem Zuder Heu ausweichen.

Jetzt wird zur bleichbrennenden Straßenlaterne hinaufgelungen: „Wie schön leuchtet der Morgenstern." ... Endlich mühselig weitergestrottet.

„Donnerwetter, das war gesoffen! Das war gesoffen!" verhallt zwischen dunklen Häusern in der Ferne eine triumphierende, bierheisere Stimme.

Die Armen rühmen sich noch ihrer Heldenthaten und ahnen nicht die erlittene große Niederlage — sie, die vom Alkohol Besiegten! —

Endlich daheim. Aber einer dieser sinnlos Betrunkenen erlebt noch ein besonderes Abenteuer ....

Nachts plötzliches Erwachen. Er frieret am ganzen Leibe. Das Deckbett scheint heruntergerutscht zu sein. Kalt pfeift es die Beine herauf. Flugs will er sich besser einwickeln ... Was? Das geht nicht? Alle Wetter, was ist das für ein Deckbett? Teufel, überhaupt keins da; er hält den Winterüberzieher in den Händen ... Und was für ein eigenthümliches Bett? Er tastet um sich. Rechts, links — alles hart. Er tastet Kräftiger — alles steinhart. Wie? Was? Hol's der Kuckuck, das ist ja die Treppe! Jawohl, er liegt auf den Treppenstufen. Fürchterliche Erkenntniß, die ihn sofort nüchtern macht. Rasch die Kleider, die Stiefel zusammengeramscht und vollends — „nach Hause" getrottet. —

Kein Volk des Erdballs erfreut sich einer so umfänglichen und genial ausgebauten Kneipliteratur wie das deutsche. Verschiedene unserer Lyriker haben zuweilen die Frage aufgeworfen, ob es wohl bloßer Zufall sei, daß sich Wein auf Rhein, Reben auf Leben, Traube auf Laube, Faß auf Naß reime. O nein, nicht blinder Zufall ist es; das hat vielmehr einen tiefinnerlichen Zusammenhang.

In diesem Bewußtsein wurde von solchen Poeten der Pegasus frisch gesteigelt und aufgezäumt, wurde in Kneipliedern hohe Schule geritten und zur Verherrlichung dieser nassen Andachten losgehaut.

Natürlich schossen die Verse in holdem Ueberschwang der Begeisterung bald über das Ziel hinaus. Fassen wir darauthin einige der vielen Kneiplieder ins Auge ....

— ein Staatsverbrecher, den kein Papst, kein König freisprechen kann, wer ein Glas zu wenig trinkt. Der wirkliche Idealmann in der Welt — das Saufen und dann im stillen Kämmerlein im Katzenjammer Buße thun. So das allein seligmachende Rezept gegen alle Unbill. Also — es wird fortgeflossen! ...

Zur Entschuldigung solchen Saufens ein historischer Abstecher: Socrates machte Bacchus brav den Hof, wenn Xantippe schrie — Diogenes wohnte in einer Tonne, die nach Wein roch — Archimedes, der Rechenkünstler trank täglich ein halbes Dutzend Seidel vom Besten, ab dazu drei Würste und ein Viertel Schwein.

Und nun die phantastischen Vergleiche, welche überschwänglichen Trinken illustriren sollen. Wenn der Atlantische Ocean lauter Champagner wäre, möchte der Student ein Haifisch sein, um die Wellen einzuschlürfen, oder ein sinkendes Schiff mit einem großen Loch; ginge dann alles zu Grunde, hätte er doch wenigstens noch etwas zu trinken ....

Aber erst die weindurstige Ritterpoesie! Herr Dietrich, der Ritter vom Durstigenstein, der Habchen und Babchen verlossen hat, oder Scheffels Rodenstein, welcher gleich mehrere Dörfer vertrank. Und so fort und so fort ins Unendliche.

Ach, all' unsere durstigen Kehlen zusammengenommen, sie repräsentiren den Durst einer tonnendurchzogenen Sahara! Und immer und immer wird er üppig weiter blühen in unserm Deutschland — der ewige Durst!

Gerichts-Zeitung.

Reichsgericht.

Leipzig, 5. Januar.

* **Preßprozeß.** Eine Majestätsbeleidigung sollte sich der verantwortliche Redakteur des „Volksblattes", Anton Weißmann in Halle a. S. durch den Abdruck eines Berichtes aus der „Reichsgerichts-Korrespondenz" schuldig gemacht haben. In diesem Berichte, der unbeanstandet von einer großen Zahl anderer Blätter abgedruckt worden ist, war von der Beurtheilung des Schutzmackers Dombrowski in Berlin wegen Majestätsbeleidigung die Rede und davon, was derselbe mit dem Bilde des Kaisers, das seine Tochter aus der Schule mitgebracht, vorgenommen hatte. Durch den Abdruck dieses die Wiedergabe beleidigender Aeußerungen vermeidenden Berichtes sollte sich Herr Weißmann selbst der Beleidigung des Kaisers schuldig gemacht haben. In der Verhandlung vor der Strafkammer am 8. Oktober v. Js. bestritt er, das Vorsätzliche der Beleidigung gewußt zu haben und versicherte, er habe den Bericht nur deshalb abgedruckt, um seine Leser vor ähnlichen Unbequemlichkeiten zu warnen. Das Gericht glaubte ihm und erkannte auf Freisprechung. — Die Staatsanwaltschaft hatte gegen dieses Urtheil Revision eingelegt, fand aber nicht die Unterstützung des Oberreichsanwalts. Dem von demselben gestellten Antrage gemäß erkannte heute das Reichsgericht auf Verwerfung der Revision.

* **Wegen Konkursvergehens** ist am 26. September v. J. vom Landgerichte Halle a. S. der Fleischermeister Emil Hecklau zu Straße verurtheilt worden. Das Geschäft, welches er seit 1892 betrieb, war allmählich zurückgegangen und er konnte seine Schulden nicht begleichen. Im vorigen Jahre wurde bei ihm wegen einer Forderung von 1500 Mk. gepfändet, als er selbst abwesend war. Es fanden sich pfändbare Objekte nur im Werthe von 300 Mk. vor. Als der Angeklagte mit Pferd und Wagen zurückkam, beeilte er sich, beide Werthobjekte zu verkaufen, um sie dem Zugriffe der Gläubiger zu entziehen. Das Gericht hat angenommen, daß seine Absicht nicht dahin ging, die Befriedigung der anderen Gläubiger zu vereiteln, sondern dahin, die Erwerber von Pferd und Wagen, die auch seine Gläubiger waren, zu befriedigen. — Die von dem Angeklagten eingelegte Revision wurde vom Reichsgerichte als unbegründet verworfen.

Standesamtliche Nachrichten

Standesamt Giebichenstein:

Meldungen vom 1b. bis 23. December.

Aufgeboten.

Der Ziegelerdarbeiter J. P. Lieb und D. Gries, Unglingen und Stendal. — Der Handarbeiter August Rockmann und Lina Schulze geb. Rein, Gr. Brunnenstraße 58. — Der Fabrikarbeiter Otto Schmidt und Lulie Thormann, Burgstraße 7. — Der Schlosser Heinrich Launspach und Minna Schüler, Advokatenstraße 5 und Aschersleben.

Eheschließungen.

Der Kutscher O. G. Schulze und A. Johne, Augustastraße 58 und Hettstedt. — Der Handarbeiter F. C. Koch und C. B. F. Wenderoth, Gr. Brunnenstraße 56.

Geboren.

Dem Maler F. H. D. C. Jäkel eine T. Frieda Margarethe, Zietenstraße 33. — Dem Bahnarbeiter F. C. O. Liebzgott eine T. Auguste Anna, Böckstraße 5. — Dem Handarbeiter A. W. R. R. Bernack ein S. Richard Willy Walther, Eichendorffstraße 18. — Dem Kutscher F. W. A. Donge ein S. Paul Max, Wielenstraße 3. — Dem Tischler W. Voigt ein S. Wilhelm Fritz, Gr. Brunnenstraße 49. — Dem Handarbeiter J. Hentrich eine T. Anna Marie Elisabeth, Wittekindstraße 15. — Dem Tischler F. A. Kriegshoff eine T. Bertha Ella, Augustastraße 11. — Dem Postbriefboten A. H. O. Wengke eine T. Martha Helene, Rainstraße 2. — Dem Steinsetzer F. H. Jachmann eine T. Hedwig Wally, Klausbergstraße 3. — Dem Gastwirt-Direktor J. H. C. A. Schmiedecke eine T. Margarethe, Am Augewege. — Dem Fabrikarbeiter F. Ch. D. Ritter eine T. Lucie Hildegard, Kl. Breitenstraße 1. — Dem Fabrikarbeiter F. W. Wiebach ein S. Wilhelm Waldemar, Gr. Gosenstraße 2. — Dem Bureaugehilfen F. Kreds eine T. Ella Charlotte Erna, Gr. Brunnenstraße 15. — Dem Eisendreher J. J. Mühlberger eine T. Emma Maria Johanne, Reilstraße 23. — Dem Fabrikarbeiter K. G. Schönig ein S. Wilhelm Friedrich, Gr. Breitenstraße 9. — Dem Brauer A. Hartmann eine T. Marie Elisabeth, Advokatenstraße 17. — Dem Lackirer A. F. Hutter ein S. Erich Max, Schleiswig 3. — Dem Zimmermann F. F. L. Steckmann eine T. Anna Minna, Eichendorffstraße 8. — Dem Fabrikarbeiter J. F. W. Weiß eine T. Frieda Linda, Gr. Brunnenstraße 38. — Dem Töpfer C. J. Kriebel eine T. Martha Gertrud, Hohestraße 21. — Dem Fabrikarbeiter H. L. Grimm eine T. Ida Johanne Lucie, Triftstraße 7. — Dem Maurer G. Ch. W. F. Rudolph eine T. Anna Frieda, Gr. Brunnenstraße 10. — Dem Bahnarbeiter A. Hoffmann eine T. Klara Gertrud, Reilstraße 17. — Dem Brauereiarbeiter J. Ph. Scharf Zwillinge, Anna Bertha und Karl Walther, Zietenstraße 2. — Dem Schuhmacher F. H. Schulze ein S. Friedrich Hermann, Reilstraße 106.

Gestorben.

Wittwe Friederike Mieth geb. Ludwig 78 J., Eichendorffstraße 6. — Des Gastwirts-Direktor J. H. C. A. Schmiedecke T. Margarethe 2 T., Am Angerwege. — Der Altersrentenempfänger Christian Moritz 74 J., Eichendorffstraße 36. — Des Handarbeiter G. H. Kirchner T. Frieda Emma 1 J., Advokatenstraße 16. — Des Zwicker Heinrich Bräse 20 J., Gr. Brunnenstraße 14. — Des Geschirrführer F. H. Schlicht T. Minna Frieda 28 T., Gr. Brunnenstraße 16. — Die Wirthschafterin Elisabeth Strejckel 68 J., Töpferer am Galgenberge. — Die Gattin Louis Wittroe Sophie Gräfe geb. Schleuder 70 J., Burgstraße 28. — Des Gärtner C. J. W. C. Vater T. Anna Auguste Katharina 26 T., Gr. Brunnenstraße 15. — Des Geschirrführer A. Buschhorn S. Otto 1 J., Augustastraße 50. — Des Maurer A. F. W. Götter T. Margarethe Bertha Amalie 8 M., Triftstraße 32. — Des Handarbeiter H. G. H. Völker T. Anna Margarethe 5 J., Reilstraße 45. — Des Bergmann Friedrich Lorenz Ehefrau Friederike Wilhelmine Bertha geb. Kohlmann 62 J., Reilstraße 7. — Des Fabrikarbeiter L. S. Huhnstock T. Anna Martha Frieda 2 J., Gr. Brunnenstraße 14.

Bericht aus der Landwirthschaftskammer für die Provinz Sachsen über thatsächlich erzielte Getreidepreise am 5. Januar 1899.

(Preis pro 100 kg in Mark.)

Kreis	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen
Aschersleben	15,50—16,00	14,50—15,00	16—18	13,50—14,50	17,00—18,25
Halberstadt	15,50—16,10	14,40—15,30	16,20—18,20	14,50—15,40	17,60—19,50
Stendal	16,00—16,50	14,40—14,60	14,00—15,50	13,50—14,50	—
Jerichow I	16,00—16,50	14,60—14,80	—	14,00—14,50	—
Bitterfeld	—	—	16,50	—	—
Delitzsch	—	—	—	—	—
Torgau	15,10—16,50	14,20—15,20	15,30—16,10	13,25—14,75	—
Schweinitz	15,30—15,90	14,70—15,00	—	13,50	22—26
Saalkreis	15,50—16,10	15,00—15,70	16,20—18,00	13,80—14,40	17,20—18,05
Merseburg	—	15,30	16,50	—	—
Weissenfels	15,50—16,00	14,40—15,00	16,00—17,50	13,50—14,80	22—24
Naumburg	—	—	—	—	—
Mansf.-Seb.-Kreis	—	—	—	—	—
Mansf. Seekreis	15,70—16,00	15,20—15,30	16,50—17,80	14,00—14,30	16,30—18,50
Querfurt	—	—	17	—	—
Bernburg	—	—	—	—	—
Langensalza	—	—	—	—	—
Nordhausen	15,00—16,50	14,50—15,50	15,50—18,30	13,50—13,80	15—19

Preise am Berliner Frühmarkt am 4. Januar.

per 1000 kg. nach der „Bank- und Handelszeitung".

Weizen	loco	—	Futter-Gerste	loco	128—142
	feiner	162—172	Hafer	loco	—,—
	mittler . . .	153—160		ostp.-westp.	148—152
	geringer . . .	151—152		pom.-uckerm.	148—150.50
Termine	Oktober . . .	—,—		mecklnbg. .	147—152
	December . .	—,—		feinster . .	149—154
	Mai	163—163,25		mittler . .	137—143
Roggen	loco	—		geringer . .	130—134
	feiner	148—154,25			
	mittler . . .	140—147			
	klammer . .	132—137			
Termine	Oktober . . .	—,—			
	December . .	—,—			
	Mai	149—149,50			

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990107023/fragment/page=0001

Zu vermiethen.

Steinweg I, III. Etage,
schöne Wohnung, 5 Stuben, 3 Kam., Küche u. reichliches Zubehör sehr preiswerth zu vermiethen. Auskunft **Steinweg 3.**

Karlstraße 32, I und II, je 6 Zimmer, K., K. u. Speisek. u. Zub., Garten. Näheres daselbst 1.

Herrschaftl. III. Etage
in der Sternstraße, 6 Zimmer mit Zubehör, Küche, Speisekammer, Bad, sofort preiswerth zu vermiethen. Näheres bei **Max Hammitzsch,** Ecke Franjanstr.-Sternstr.

Ulestraße 15
ist die herrsch. Wohn., 1 Tr. hoch, 1. April od. früher Umstände halb. zu vermieth. Näh. das. od. Händelstr. 31, I.

Landsbergerstr. 65
halbe II. Etage 1/4. 99 zu verm. Näh. **Fr. Carow, Wilhelmstr. 4.**

Liebenauerstraße 11
Wohnung, 260 M, sofort od. 1/4. 99 zu vermiethen.

Per 1. April
herrschaftliche 1. Etage, asph. Marienstraße, zu vermiethen. Preis 850 Mk. Näh. bei **Loewendahl,** Marienstr. 17.

III. halbe Etage,
5 Piècen, Küche u. Zubehör, 450 Mk., per sofort od. später **Brüderstraße 2.**

Wohnung, 5 Zim., Küche u. Zubehör sofort oder später zu vermiethen **Steinweg 27.**

Reideburgerstraße 3
Wohnungen, Nähe der Bahn, von 250 bis 125 M 1/4. zu vermiethen.

Wohnung f. 55 u. 105 Thlr. Anhalterstr. 8.

Wuchererstr. 73,
Hochparterre, M 550, u. II. Etage, M 530, je 4 Stuben, 2 Kammern, großer, langer, heller, breiter Korridor, Bad, Küche, Speisekammer, Zubeh., 1/4. zu vermiethen.

Anhalterstrasse 17
halbe Etage 1. April zu vermiethen.

Heinrichstraße 7 Souterrainwohnung sofort oder später zu vermiethen. Preis 160 Mark. Näheres Nr. 8, II.

Goethestrasse 2
geth. 1. Etage sof. zu verm., 4 heizb. Zim., K., Speisek., Erker u. Balkon nebst Zubeh., 500 M. Näh. bei **Geist,** Goethestr. 40, p.

2 Stuben, 2 Kammern, Küche etc.
zum 1. April für 270 Mk. jährlich zu vermiethen Barfüßerstraße 1, II.

Wohnung, Preis 195 Mk., an einzelne Leute 1/4. 99 zu verm. **Königstraße 73.**

Blücherstrasse 2,
am Königsplatz, ist die II. Etage, bestehend aus 8 Stuben, 2 Kam., Badestube und Küche, zum 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst im Contor.

Wohnungen mit vier heizbaren Zimmern sowie **Laden mit Wohnung** zu vermiethen **Landsbergerstr. 5.**

Freundliche Wohnungen,
160—250 M, zu vermiethen. Näheres Ludwigstraße 45, III. u. 46, I.

Rathswerder 14, II. Etage, 6 St., K., Speisek., Erker u. Balkon nebst Zubeh., 500 M. Näh. bei **Geist,** Goethestr. 40, p.

Rathswerder 14, II. Etage, 6 St., K., geth. od. im Ganzen zum 1. April zu vermieth. Preis 510 Mark. **Ernst Beyer,** Herrenstraße 5.

Große Steinstraße 27/28,
im Seitengebäude, sind 2 Wohnungen, 3 St., K., K. u. Zub., neu eingerichtet, 1. April od. früher zu vermiethen. Näheres daselbst im Contor.

Wohnungen zu 70, 65 und 55 Thaler **Mansfelderstraße 47.**

Berlinerstr. 31
2 Wohnungen à 320 u. 300 M. zu verm. Besichtigung von 2—5 Uhr.

Poststraße 3
Etage sofort zu vermiethen.

Leipzigerstrasse 83
II. Etage, 3 St., 2 K. u. Küche, jetzt od. später, 450 M.

Frdl. Wohnungen für 56 Thlr. sofort und 3 gr. Stuben, Küche und Zubehör, 270 Mark, 1/4. zu beziehen. Näheres **S. Seidler,** Hochstraße 1.

Albrechtstr. 8, III,
frdl. Wohn., St., 2 K., K., 200 M, p. sof. od. spät. an einz. ält. Leute zu verm. Näh. **Gr. Steinstr. 10,** Bankgesch.

Gr. Steinstr. 10, IV, an einz. Pers. St., Küche u. Nebenz., 1/4. zu verm.

Wohnung, 330 M, sofort zu vermiethen. Näh. **Geiststraße 9.**

Klemenerstraße 25, II,
M 450, 1. April zu beziehen. Besichtigung 10—4. Näheres 24.

Zenkerstraße 4
Wohnung für 240 M zu vermiethen, 1. April zu beziehen. Näheres daselbst part.

2 Wohnungen, (Hinterhaus) **Leipzigerstr. 8**
250 u. 210 M, 1. April zu vermiethen. **August Apelt.**

Grosser

Räumungs-Ausverkauf

in sämmtlichen Abtheilungen des Etablissements,

demselben sind ferner überwiesen:

Ein grosser Posten

Elsasser Lappets, Batiste u. Brochés,

hochaparte Fantasie-Gewebe mit eingewebten Punkt-, Karo- und Zickzack-Mustern. Sämmtlich mit Ueberdruck-Mustern in Moiré-, Travers- und Blumen-Geschmack,

das Meter **35** Pfg., früherer Preis 75 Pfg. und 1 Mk.

Ein grosser Posten

Elsasser Woll-Mousselines

das Meter **38** Pfg., früherer Preis 65 u. 75 Pfg.

Geschäftshaus

J. LEWIN

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Gr. Steinstr. 65,
Wohnung zu 550 Mk. zum 1. April nr. zu vermiethen durch **Oscar Knoche,** Krukenbergstr. 12.

Schwetschkestr. 7
Wohnung z. 310 M., 1 einz. Stube 66 M. zum 1. April cr., 1 einz. Stube zu 66 Mk. sofort zu vermiethen durch **Oscar Knoche,** Krukenbergstr. 12.

Stube und Kammer an kinderlose Leute zu vermiethen Spitze 3.

Kleinere **Wohnung** sofort beziehbar Giebichenstein, Wittekindstraße 24.

Wohnung zu 40 Thlr. zu vermiethen an nur einzelne anständige Leute Karzerplan 1.

Wohn., 55 Thlr., sof. z. verm. Merseburgerstr. 15.

Georgstr. 13 Wohnung für 330 Mk. 1/4. zu verm.

Kl. Hofwohnung, 28 Thlr. Sophienstr. 8.

Wohnung, 36 Thlr.,
sof. beziehb., Stadtm., zu verm. Näheres Lessingstr. 10, I.

Krukenbergstraße 7
Wohnung, 360 M, per 1. April zu verm.

Meckelstrasse 14
Wohnung, 270 M, sof. od. später zu vermiethen.

Zu vermiethen
Gr. Märkerstraße 8
II. Etage per 1/4. für 450 Mk. Näheres Leipzigerstraße 99.

Für einz. ält. **Herrn** od. **Dame** frdl. **Wohn. m. Gartenbenutz.** 1. April zu verm. Preis 192 M jährlich. Wenn gewünscht, kann Betr. auch **Pension erhalten.** Off. unter **C. 126** Exped. d. Ztg. erbeten.

Wohnung für 65 Thlr. an einzelne Leute sofort oder 1. April zu vermiethen. Näh. **Leipzigerstraße 63, im Laden, M. Lieske.**

Stube u. Kammer an einz. Person zu vermiethen Breitestraße 9, II.

Wohnungen zu 80, 56, 43 Thlr. Näh. Thomasiusstraße 34, Hof II.

Albrechtstraße 41, III,
freundliche Wohnung, 180 M, 1. Februar an ruhige Leute zu vermiethen.

Freundl. Part.-Wohn., 3 St., 2 Kam., Küche u. Zub. zu verm. Krausenstr. 2.

Fürstenthal 6a
herrschaftl. Wohnungen in schönster Lage, 410-550 M, 1. April zu vermiethen.

Freundl. Stübchen an einz. Pers., 20 Thlr., zu vermiethen Dachtrifstraße 4.

Stube, 2 Kam., Küche u. Zubeh., 200 M, 1/4. zu verm. Ludwigstraße 8.

Stube, Kam., Küche an ruh. Leute, 40 Thlr., zu vermiethen Dachtrifstraße 4.

Fritz Renterstr. 16, Wohnung, 168 M, 1. April an einzelne Leute zu vermiethen. in aust. ruh. Hause

Geiststraße 7
Stube u. Kammer an einz. Leute 1. April zu vermiethen.

Zwingerstraße 11,
Ecke Schwetschkestraße
sind per sofort u. 1. April 2 Wohnungen zu 380 u. 420 M. zu vermiethen. Näh. daselbst im Laden.

Hardenbergstr. 36/37 Wohnung, für 55, 65, 85 u. 90 Thlr. per 1/4. zu verm. Näheres Nachmittags 2-3 b. **H. Kittel, Hardenbergstraße 37, I.**

Jakobstraße 18
freundl. Wohnung mit oder ohne große helle Werkstatt zum 1/4. cr. zu verm. b. **Oscar Knoche,** Krukenbergstr. 12.

Pfännerhöhe 32
Wohnung zu 255 Mk. zum 1/4. cr. zu vermiethen durch **Oscar Knoche,** Krukenbergstr. 12.

Eine Wohnung zu 180 Mk. p. April zu verm. **Zu erfragen bei Haasenstein & Vogler, A.-G., hier, Schmerstraße 20, I.**

Lindenstraße 7,
schönste Lage der Stadt, mit Aussicht Waisenhausgarten, ist eine Wohnung für 475 Mk. zum 1. April zu verm. **O. Heller,** Steinweg 32.

Vom 1. April bis 1. Oktober
ist die II. Etage **Kl. Ulrichstr. 17** für die **Hälfte** des Preises an nicht mehr als zwei Personen zu vermiethen. Näheres **Kl. Klausstr. 12, H. p.**

Freundl. Wohnung,
Stube, 2 K., K. u. Corridor, für 210 Mk. zu vermiethen Schulstraße 9.

Friesenstraße 15
2 Wohnungen à 300 und 275 Mk. zu vermiethen. Näh. Große Steinstraße 31, part.

Steinweg 36
sind Wohnungen im Vorder- und Hinterhause zu verm. Rechtsanwalt **Riemer.**

Wohnung zu vermiethen Giebichenstein, Seydlitzstr. 6.

Wohnung, St., K., K. u. Zubehör an ruh. Leute z. 1/4. z. v. Näh. Bahnhofstr. 5, II.

Dzondistraße, a. d. Bahn u. Kl., Hochpartierte, 3 Zimmer, verschl. Entree u. Zubehör, 1. April für 85 Thaler zu verm.

Eine **Wohnung,** 2 St., K., K., Preis 150 Mk., zum 1. April 99 zu vermiethen. Zu erfragen Triftstr. 23, I.

St., K., K. an kinderlose Leute z. verm. Zwingerstr. 28, Hof I.

Stube, Kammer, Küche, Vorderh., sofort zu beziehen Kapellengasse 8, Hof part.

Kleine Wohnung für 2 einzelne Leute 1. April zu verm. Reichardtstr. 16.

2 St., 1 K. 1, K. u. Zub. 1. April zu verm. Näheres Schwetschkestr. 23.

Kl. Wohnung, 36 Thaler, sofort z. verm. Ritterstraße 13.

Beesenerstraße 31, am Rannischenthor, ein Wohnung im Preise von 390 Mark per 1. April zu vermiethen. Näheres Wörmlitzerstraße 3, III, l.

Wohng., 28 Thlr., f. einz. L. Saalberg 26.

Möblirte Zimmer.

Frdl. möbl. Zimmer zu vermiethen **Zwingerstr. 18,** II. l.

Frdl. möbl. Zim. sof. z. v. Raffineriestr. 6, II. r.

Einf. Zimm., 22. 2.50, off. Gr. Ulrichstr. 53, II.

Möbl. Zimmer z. v. Geiststr. 7, I.

Frdl. möbl. Zimmer für 1 oder 2 Herren sofort zu vermiethen Thomasiusstraße 41, II. r.

Frdl. möbl. Stube nebst Kammer an 1 oder 2 Herren sofort zu vermiethen Trödel 15, I.

Freundlich möblirtes Zimmer zu vermiethen Pfälzerstraße 10, III.

Möbl. Zimmer für Herrn oder Dame sofort oder später Reilstraße 123, II. r.

Möbl. Zimmer, sep. Eing., z. v. Bahnhofstr. 9, I.

Möbl. Wohnung zu verm. Gr. Wallstr. 1, II.

Frdl. möbl. Zim. 10 Mk., Mansfelderstr. 11, II. l.

Gut möblirtes Zimmer zu vermiethen Mansfelderstr. 12, III. l.

Möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension zu vermiethen Poststr. 18, II. l.

Möbl. Zimmer zu verm. Meckelstr. 23, III. r.

Anst. Schlafstelle off. Anhalterstr. 15, III. l.

Anst. Schlafstelle offen Parkstr. 16, pt. l.

Schlafstelle zu verm. Günther, Grafeweg 15.

Frdl. möbl. Zimmer a. Schlafst. z. v. Brüderstr. 9.

Möbl. Schlafst. m. Kost Kl. Sandberg 18, I.

Anst. Schlafstelle offen Brüderstr. 11, H. pt.

Anst. Schlafstelle zu verm. Lindenstr. 51, I. r.

Anst. Schlafst. Leipzigerstr. 16, Eg. Gr. Sdg.

Anst. Schlafst. zu verm. Bahnhofstr. 23, II. r.

2 anständ. Schlafst. Mansfelderstr. 54, p. r.

Freundl. möbl. Schlafst. z. v. Forsterstr. 24, II.

Möbl. Schlafstelle offen Schmeerstr. 4, II.

Freundl. Schlafstelle zu verm. Harz 26, I.

Läden & Magazine.

Kleiner Laden
mit Hinterraum 1. März oder später zu vermiethen **Brüderstraße 2.**

Kellerräume
1/4. zu vermiethen Harz 50.

Laden mit Nebenräumen, jetzt Materialgeschäft mit Hausschlachten, passend auch zu jedem anderen Geschäft, ist sofort zu beziehen Kl. Ulrichstr. 35. Zu erfr. **Gr. Ulrichstr. 35, Schindler.**

Gute Fleischerei in lebhafter Gegend sof. zu verm. Zu erfr. Leuchtenfeldstr. 12.

Laden, jetzt Schuhmacherei, ist zu vermiethen Kleine Ulrichstraße 35. **H. Schindler,** Uhrmacher.

Rannischestraße 22
Laden mit Wohnung zu 1000 Mark zum 1. April cr. zu vermiethen durch **Oscar Knoche,** Krukenbergstr. 12.

Pferdestall für 2 Pferde, Kutschschuppen und Heuboden **Magdeburgerstraße 60** sofort zu vermiethen.

Laden
mit Nebenräumen **Steinweg 36** sofort oder später zu vermiethen. **Rechtsanwalt Riemer.**

Schöner großer Laden mit Wohnung zu vermiethen. Näheres Magdeburgerstr. 27, III.

Handels-Keller,
auch zu anderen Zwecken passend, sofort od. 1. April zu verm. Unterberg 8.

Restaurant auf Bierpacht
zu vergeben. **Leere Restaurationsräume** zum 1. April, **Restaurant mit Garten,** billige Miethe, Uebernahme 1400 Mark, **Landgasthöfe** in jeder Größe, ebenso **Stadtgasthöfe** zu verkaufen. **Arthur Ritzer, Steinweg 4.**

Trockener heller **Lagerkeller** zu verm. Trödel 2, am Markt.

1 Laden m. Wohn. u. Werkst. sofort zu beziehen. Zu erfr. i. d. Exp. d. Ztg.

Die im Hause Gr. Steinstr. 31 befindliche **Schmiede** nebst Wohnung ist zum 1. April dss. Js. zu verpachten. Näheres daselbst 1. Etage.

Miethgesuche.

Kl. Wohnung im Pr. v. 45-50 Thlr. zum 1. Febr. zu miethen ges. Off. unter **A. 27** Exped. d. Bl.

Eine Niederlage mit **Contor** u. mögl. etwas Kellerraum zum 1. April cr. gesucht. Auch kann eine Wohnung von 4—5 Zimm. dabei sein, doch ist dies nicht Bedingung. Off. u. **B. 94** an die Exped. d. Bl.

Junger Herr sucht ungenirtes möbl. Zimmer. Gefl. Offert. sub **C. 109** an die Exp. d. Bl.

Restaurant-Gesuch.
Ein leeres Restaurant wird per 1./4. eventl. früher in der ausen Halle gesucht. Offerten m. Preisangabe unter **A. Q. 5117** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Tüchtiger kautionsfähig. Wirth
sucht **gutgehenden Landgasthof** zu **pachten,** später **Kauf.** Bedingungen unt **A. R. 5119** an **Haasenstein & Vogler, Act.-Ges., Halle a. S.**

Tüchtiger kautionsfäh. Wirth sucht besseres Restaurant zu pachten, auch Bierpacht. Offerten mit allen Bedingungen unter **A. S. 5120** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Einfach möbl. Stube
für ein junges Mädchen für sofort gesucht. Offert. unt. **C. 118** bef. d. Exped. d. Ztg.

Mädchen sucht eine **kl. leere Stube** sofort zu beziehen Spitze 20.

Helle Arbeitsräume,
Erdgeschoß, ca. 60 □m. zu miethen gesucht. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter **C. 119** befördert d. Expedition d. Zeitung.

Möbl. Zimmer Nähe der Steinstr. ges. Off. an **Christmann,** Gr. Steinstr. 88, I.

Kleine halbe Etage
von einzelnem Herrn in seinem Hause, Mitte d. Stadt, p. 1. April ges. Off. unt. **C. 120** beförd. d. Exped. d. Ztg.

Wohnung, besteh. aus 2 St., K. K. od. 1 St., 2 K., K. von 2 Pers. 1/4. 99 z. mieth. ges. Off. m. Pr. u. **C. 113** bef. d. Exped. d. Ztg.

Wohnung von 200—215 M gesucht. Offert. unt. **C. 123** bef. d. Expedition.

Wohnungs-Gesuch.
3 od. 4 Zimmer m. Zubeh., i. Pr. v. ca. 400 M, per sofort gesucht. Offerten unter **C. 122** befördert d. Exped. d. Ztg.

Wohnung,
6 Zimmer, Bad, Zubehör, Nähe Mühlweg, 1. April **gesucht.** Offerten unter **K. b. 220** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Wohnung,
bestehend aus 2 Wohnzimmern, Schlafzimmer, Fremdenzimmer und Zubehör, möglichst im Südviertel, 1. Februar oder 1. April zu miethen **gesucht.** Offerten mit Preis unter **L. m. 259** befördert **Rudolf Mosse, Brüderstraße.**

Wohnung
zum Preise von **240—270** Mk. von einz. Leuten, 1. April beziehbar, **zu miethen gesucht.** Off. unt. **C. 131** a. d. Exp. d. Bl. erb.

2 Stuben, Kammer, Küche, bis 300 M, nahe der Universität, zum 1. April **gesucht.** Offert. unt. **C. 128** a. d. Exp. d. Bl. erbeten.

Zu verkaufen.

Seltener Gelegenheitskauf!
Pianino, in Nußbaum, noch so gut wie neu, aus der Hofpianofortefabrik von **A. H. Francke,** Leipzig, ist für den spottbilligen Preis von 400 Mk. zu verk. **B. Döll, An d. Universität 1.**

Eleg. Kleidersekretäre, imitirt, für 24 M. zu verk. Geiststraße 31.

Ein neues elegantes **Plüschsopha** (Taschendivan) äußerst billig zu **verkaufen** Magdeburgerstr. 28, **H. I.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990107023/fragment/page=0002

Winterhb., Krag.- u. Beamtenmänt., Pelze, Herrenst., Schuhw. stets bill. Moritzkirchhof 8.

Ein junges Arbeitspferd zu verkaufen Bruckdorf Nr. 32.

Gasthof mit Fleischerei.

Krankheitshalber verkaufe meinen flotten Landgasthof mit Fleischerei, 1 Morgen gut. Acker, schön. gr. Garten mit Kegelbahn für 24,000 M., bei 5000 M. Anz. Bierumsl. 130 T., viel Branntwein, gutes Fleischergeschäft. Im Orte sind nur 2 Gasthöfe und die einzige Fleischerei, folglich nahhafte Brotstelle. Gasthof liegt bei Mansfeld.

J. Ziolkowski, Magdeburg, Grüne-Armstr. 17.

Stadtökonomie i. Th.

(Musterwirthschaft) mit ca. 120 Morgen Land, meistens Rübenboden, habe zum Verkauf nachzuweisen.

Weibelzahl's Bureau, Greußen.

Ziegelei-Verkauf.

Flottes Geschäft, großes gutes Thonlager, sowie ca. 70 Morgen Land und Wiesen, soll mit allem lebenden und todten Inventar verkauft werden durch

Weibelzahl's Bureau, Greußen.

Material-Geschäft,

mit ca. 120,000 Mark Umsatz, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch

Weibelzahl's Bureau, Greußen.

Bekanntmachung.

Ein schönes Gut mit ca. 100 Morgen Land, an der Bahn und Straße gelegen, 2 große Gärten, 6 Morgen Wiesen, der Boden paßt zu allen Getreidearten, will ich krankheitshalber verkaufen. Gebäude und Inventar in bestem Zustande. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Abbruch! Abbruch!

Kaulenberg 4 sind Fenster, Thüren, Bretter, Nutz- und Brennholz, 50 laufende Meter Eisenbahnschienen, T-Träger zu verkaufen. Daselbst ist eine neue **Gartenlaube** billig zu verkaufen.

Nähe Köthens ist eine gut gehende alte

Gastwirthschaft

mit 5 Morgen Land, Wiese, Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Adressen u. **O. R. 610** an **Haasenstein & Vogler, Akt.-Ges., Berlin S. W. 19.**

1 kl. Pferd m. Wagen

zu verkaufen bei

Rehse, Thurmstraße 151.

Ein schön gefülltes **Gebett Betten** für 14 Mark zu verkaufen

Gr. Wallstr. 28, part. r.

Neues Sopha, dauerh. gearb., bill. zu verkaufen Dorotheenstr. 2, II.

Eine **Ziege** und ein wachsamer Hund zu verkaufen Ludwigstr. 25, p.

Gut erh. **Matratze** billig zu verkaufen Thorstraße 15, I. r.

Zwiebeln,

20 Centner, zu verkaufen

Giebichenstein, Brunnenstr. 31.

Wenig gebr. Frack, f. Mittelsig.

pass. zu verk. Neue Promenade 7, I.

Hausgrundstück

in **Niemberg Nr. 46**, mit ca. 1¾ Mg. Garten und Feld, in bestem Zust., plötzl. Todesf. halb. **sofort zu verk.** Ausk. Näh. d. **Alb. Heinecke, Giebichenstein.**

Verkauf.

Fließendes **Milch-, Butter- und Käse-Geschäft** in bester Geschäftslage von Halle ist mit sämmtlichem dazugehörigen Inventar, Pferd und Verkaufswagen, wegen Aufgabe des Geschäfts, sofort zu verkaufen. Off. u. **C. 125** an die Exped. d. Bl.

3 gebrauchte schwere Arbeitspferde, sowie 2 leichtere **billig** zu verkaufen **Delitzscherstr. 6,** Viehgeschäft.

Hochelg. solide Möbel, 35 M., Vertikow Plüschsopha 70 M., mit Sesseln 120 M., Salonspiegel 18 M., Kleiderschr., Stühle 3 u. 6 M., Sophatisch 8 M., Buffet, Bild., Nähm., Küchent. zu verk. Gr. Wallstr. 42, I. l.

Dalmatiner Hund (Renommirköter) preiswerth zu verkaufen Schlamm 1a.

11 Stück gute Legehühner und Hahn umzugsh. b. z. vk. Näh. Blücherstr. 9, I r.

4 echte Foxterriers zu verk. Georgstr. 13.

Ein gutes tafelförmiges Klavier zu verkaufen Schwetschkestr. 27.

Hocheleg. **Plüschgarnitur,** 1 st. Vaneelsopha sehr billig zu verkaufen Marienstraße 23, p. r.

Salontruman, echt Nußb., geschl. Glas, für 48 Mark zu verkaufen Geiststraße 89, Hof.

Mein Putzgeschäft,

mit feiner Kundschaft und in guter Geschäftsgegend, ist sofort zu verk. Bedingungen günstig. Off. u. **C. 130** Exp. d. Bl.

Pianino,

gut erhalten, Mark 260.

Albert Hoffmann, am Riebeckplatz.

Fast neues **Fahrrad** billig zu verkaufen. Offert. unt. **A. 11** bef. d. Exped. d. Ztg.

Schwarzer eleg. **Flügel** für 480 M zu verkaufen Delisauerstr. 15, II. l.

Leichter 1spänn. Leiterwagen, sowie ein Handwagen zu verk. Zwingerstr. 17.

Fahrrad, sehr gut erhalten, preiswerth zu verkaufen Harz 27, I. l.

Gebr. Sopha nebst 2 Stühlen spottbillig zu verkaufen. **R. Huth,** Grünstr. 31.

Ein **Ziegenbock** zu verkaufen Giebichenstein, Burgstr. 10/11.

Geldschrank, Nafir-Stühle mit Kopfstück, Spiegel mit Konsole u. Marmorplatte verk. b. **Schirloth,** Kl. Ulrichstr. 2.

1898er Fahrrad, fast neu, billig zu verkaufen Alte Promenade 1, III.

Divan, Sopha, Bettst. m. u. ohne Matr., Sekretär, Vertik., Spieg. m. Schr., Trumeaux, Kommoden, Wasch- u. andere Tische, Stühle verk. b. **Friedr. Schirloth,** Kl. Ulrichstr. 2.

Gutsverkauf.

Dringender Familienverhältnisse halber verkaufe mein **135 Morgen** großes **Gut,** Weizen- und Rüben-Boden, gute Wiesen, neuen Gebäuden, 20 Minuten von einer Bahn-Hauptstrecke, mit sämmtlichen lebenden und todten Inventar, für den billigen, aber festen Preis von 52000 Mark bei 8—10000 Mark Anzahlung; letzte Hypothek längere Jahre unkündbar. Eventuell ist das Gut auch zu verpachten. Offerten von Selbstkäufern unter **H. f. 262** bef. **Rud. Mosse, Halle.**

Zu kaufen gesucht.

Alte Geigen kauft **Renner,** Markt 14.

Altes Gold, Silber, Juwelen u. dergl. kauft zu höchst. Pr. **Pohlmann,** Goldarbeiter, Schulstraße 10.

Gebr. Herrenst., Schuhw., Damenkl., Nähm., Musikin., Uhren, Fahrräder, Waff., Werthsl. jed. Art k. stets **Schleich,** Moritzkirchhof 8.

Gebr. Nähmaschinen u. Waschwerke kauft zu Tagespr. Markt 14, **Renner,** Ecke Kühlerbr.

Makulatur

kaufen

Rich. Perlinsky & Co.,

27 Gr. Ulrichstr. 27.

Gebr. Kinderwagen kauft **Renner,** Markt 14.

Suche **2 eiserne Karren** zu kaufen. Freiimfelde Nr. 5.

Kaufe **Kanarienhähne u. Weibchen,** bezahle f. Hähne 45 ₰ im **Central-Hôtel, Halle a/S., Freitag** u. **Sonnabend den 6. u. 7. d. Mts. J. Tischler** aus **Magdeburg.**

Ein leichter Leiterwagen zu kaufen gesucht Seydlitzstraße 6.

Für Felle, Lumpen, Knochen, Eisen, Metalle zahle hohe Preise. **Zapfenstraße 18.**

Firmschild, 2mtg., z. kaufen. Off. u. C 127 Exped.

Stellen finden

Wer Stelle sucht, verlange unsere „Illgemeine Bakanzenliste". **W. Hirsch Verlag,** Mannheim.

Einige

Arbeiterfamilien

werden zum 1. April angenommen auf **Rittergut Obernessa** bei Teuchern.

Auf ein **Bauerngut** bei Halle wird zum 1. April ein tüchtiger **Tagelöhner,** sowie ein verheiratheter **Pferdeknecht** gesucht. Wo? sagt die Exped. ds. Blattes.

Zwei verheirathete Pferdeknechte,

mehrere

Drescherfamilien

und einen

Ochsenfütterer

sucht per 1. April

Domaine Laugenbogen b. Teutschenthal.

Suche zum 1. April:

1 verheirathet. Ochsenfütterer, 1 ledigen Pferdeknecht, 2 Ochsenjungen.

Dr. C. Nette, Schwittersdorf.

Eine ordentliche

Kuhmelkerfamilie

sucht zum 1. April 1899 **Alb. Pitzschk,** Zwintschöna b. Halle a/S.

Einen tüchtigen, energischen verheiratheten

Hofmeister

sucht zum 1. April **W. Bedau, Fienstedt.**

Tüchtig. verh. **Kuhhirt** bei hohem Lohn zu sofort gesucht, Frau muß melken. **H. Joachimi,** Ob.-Peißen b. Bernburg.

Verheirathet. Beschlagschmied, der mit Führung v. Dampfdreschmaschinen vertraut ist, wird zum 1. April gesucht. **E. Henze, Eisdorf** b. Teutschenthal.

2 verheir. Pferdeknechte werden zum 1. April 1899 gesucht. Zu erfragen bei **H. O. Thieme, Teutschenthal.**

Hofbursche find. Stelle Breitestr. 9, II.

Bautischler sucht **E. Neubauer,** Giebichenstein, Brunnenstr. 21.

Bremereiverpd., 120 Mk., Brückenaufs., Sämereilagerst. 100 Mk., Clubsuch plac. **Fleischer,** Gr. Wallstr. 42, Porto 20 Pfg.

Eine **Fabrikniederlage** sucht einen gut empfohlenen, tüchtigen und cautionsfähigen

Verkäufer,

der gleichzeitig das

Incasso

zu besorgen hätte. Die Stelle eignet sich auch für einen intelligenten

Handwerker

und bietet einem strebsamen, tüchtigen Geschäftsmann ein gutes Fortkommen. Als Nebenbeschäftigung wird die Stelle nicht vergeben. Nur sehr gut empfohlene Personen wollen sich melden und ihre Zeugnisse in Abschrift mittenden unt. **C. 116** an die Exped. d. Blattes.

Tüchtigen **Buchbindergehülfen** sofort, einen **Lehrling** zum 1. April sucht **Franz Schwarz,** Neumarktstraße 12.

Tüchtige junge

Schlosser

finden sofort dauernde Stellung bei gutem Lohn.

C. E. List, Wiehe, Landwirthsch. Maschinenfabrik.

Einige tüchtige

Modelltischler und Dreher

finden sofort dauernde Beschäftigung in der **Oddesse-Dampfpumpenfabr. Gebr. Forstreuter, Oschersleben.**

Tüchtige

Werkzeugschlosser,

welche Schnitte machen können, auch

Dreher u. Hobler

für Werkzeugmaschinenbau gegen guten Lohn sofort gesucht.

Trothaer Eisenwerk.

Durch die

Arbeitsnachweisstelle

des Vereins für Volkswohl, IX. Abth. für männl. Arbeiter u. Dienstboten Halle a. S., Kl. Klausstr. 14

Fernsprecher Nr. 903

erhalten sof. Stellung. Led. Schlosser (gelibt im Anschlag u. Gitterbau), jung. Kutscher (16—17 J.) mit guten Zeugn., led. Pferdeknechte, led. Kuhhirten, Klein- u. Ochsenknechte, Tagelöhner- u. Drescherfamilien.

Stellen suchen: Kutscher, Boten, Wächter, Schreiber, Böttcher, Kutscher, Hausdiener und Tagesarbeiter.

Vermittelung für Stellensuchende kostenlos.

Die Verwaltung.

Portier für städt. Schlachthof, 1200 M jährl., sofort.

Heizer, gelernter Schlosser oder Maschinenbauer, Kenntniß der elektr. Lichtanl., 1080 M Gehalt, sucht **G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.**

Schreiber, gut. Handschrift, perf. im Stenogr. u. Maschinenschreib., 100 M Monats-Gehalt, sofort gesucht **G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.**

Tücht. Gärtner, 800 M Geh., fr. Wohn., Feuerg. u. Kartoff., s. **G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.**

200 Arbeiter, led. u. verh. Pferdeknechte, Ochsen- u. Kuh-Futterknechte, Kutscher u. Dienstmädchen in Stadt u. Land sucht

Adelbert Günther, Arbeits-Nachweis, Radegast i/Anh.

1. April **sucht** gewandten, zuverlässigen, nüchternen

herrschaftlichen Kutscher,

welcher das Servieren versteht und auch im Hause mit helfen kann. Nur Bewerber mit vorzüglichen Zeugnissen wollen sich melden.

Bernhard Nette, Beesenstedt.

Einen landwirthschaftlichen Arbeiter nimmt an die Oekonomie Kl. Brauhausstraße 10.

— **Resolute Leute** —

jeden Standes, welche großen Bekanntenkreis besitzen, werden zum Verkauf v. Wirthschaftsartikeln bei gutem Verdienst gesucht. Off. unter **L. R. 217** bef. **Rud. Mosse, Leipzig.**

Ein ordentl. Hausdiener,

welcher auch gut zu packen versteht, per sofort oder später gesucht.

Heinrich Jacoby, Gr. Ulrichstr. 16.

Hamburger Cigarrenfaus stellt solv. **Detailkisten** Commissionslager zum Wiederverkauf unter coul. Bedingungen zur Verfügung. Off. sub **S. 20** an **G. L. Daube & Co., Hamburg.**

2 **Zuschneidende (Klemmer)** auf Wasserleitung sofort gesucht **Gustav Forberg,** Barfüßerstr. 17.

5 Knechte, Bursch., Mägde finden kostenfr. Stl. Frau **Herrmann, Leipzigerstr. 15.**

Frauen od. ält. Mädchen

jener mit guten Zeugnissen finden dauernde Stellung.

Max Fleischer, Dampfwaschanst.

J. **Mädchen** v. Lande, w. schon gedient hat, sucht **A. Künzel,** Leipzigerstr. 79.

Für besseres, ruhiges Haus sucht zum 1. Februar ein älteres, in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes, sauberes **Stubenmädchen.** Gut empfohlene Mädchen bitte Meldungen mit schriftlich. Zeugnissen unter **B. 97** in der Exped. ds. Bl. niederzulegen.

Zg. **Dienstmädchen** f. alle häusl. Arb. sof. od. spät. gesucht Gr. Schloßgasse 14, pt.

Wirthschafterin, Kochmamsells, Köchin., Stuben-, Haus- u. Kindermädchen, Mädchen für Küche u. Hausarbeit erhalt. gute Stellen durch Pauline Fleckinger, Neuenfinser 3.

Saubere Aufwartung

gesucht **Lindenstr. 79, I.**

Wirthschafterin für städt. Krankenh., eine im Plätt. bew. **Wäscherin** für eine Heilanstalt, sofort, **Verkäuferinnen** f. Weiß- u. Wollw., **Kol.- u. Delit.-Geschäft. G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.**

Ein sauberes, kräftiges **Mädchen** vom Lande findet zum Februar Stellung bei hohem Lohn Gr. Klausstr. 16.

Tüchtiges Mädchen

zum sofortigen Antritt gesucht **Friedrichstraße 7.**

Ordentliche, unabhängige

Aufwartung

für die Vormittagsstunden gesucht. **Müller & Pilgram.**

Suche zum **baldigen Eintritt** tüchtige

Wirthschafterin.

Anfragen an Obermaimmann **W. Lindheimer, Hof Schwalbach, Post Niederhöchstadt i/Taunus.**

Anständiges **Mädchen,** 13—14 Jahre, zum Wegegehen gesucht. Papierhandlung, Gr. Ulrichstr. 35.

Köchin, Stubenmädch. u. Berlin f. j. Ehep. find. gute Stelle Breitestr. 9, II.

Haus- u. Kindermädchen gesucht Harz 46.

Sauberes **Mädchen** als Aufwartung gesucht Landwehrstr. 5, I.

Aufwartung sofort gesucht Gerberstr. 2.

Tücht. Mädch. f. d. einz. Damen St. Breitestr. 9, II.

Aufwartung für einige Stund. Vorm. gesucht Thomasiusstr. 41, I. r.

J. **Mädchen** z. Schneidern gesucht Scharrenstr. 5/6, H. IV.

Gesucht

ein gebildetes, junges **Fräulein,** welches perfekt Clavier spielen kann. Monatsgehalt 75 Mk. nebst freier Station. Offerten unt. **C. 124** an die Expedition ds. Blattes erbeten.

Aufwartung Mittw. u. Sonnab. Vorm. einige Std. gesucht Lindenstr. 7, II r.

Ich suche zum 15. I. oder 1. 2. ein

Mädchen,

welches schon einige Jahre in Küche und Haus gedient hat. Frau Oberstleutnant **von Vethacke,** Mühlweg 26, I.

Stubenmädchen, Tienstmädchen tuchtl **sofort Beau,** Gr. Märkerstr. 9.

Als Wirthschafterin

wird ein ordentliches **Mädchen** oder auch unabhängige **Frau** zur Alleinführung des Haushaltes auf einem kleinen Gute unweit Halle per sofort bei gutem Lohn gesucht.

Offerten erbitte an Herrn **Alb. Herrmann Nachf.,** Halle, Leipzigerstr. 67.

Ein fleißiges tüchtiges **Mädchen,** das schon in besserem Hause gedient hat, wird bei hohem Lohn nach Berlin sofort gesucht. Zu melden bei

Alesthe, Schützenstraße 16.

Mehrere Mädchen für **Stein- und Buchdruckerei** werden sofort angenommen **E. Schurade & Co.,** Grünstr. 29.

Jung. **Mädchen** f. ff. Damenschneiderei gesucht Lindenstr. 72, pt.

Ein junges **Mädchen** zur Aufwartung wird gesucht Georgstr. 12, I.

Eing. Dame sucht ein fleiß. ordnungsliebendes Mädchen. Kl. Ulrichstr. 6, I.

Ein **ordentliches Mädchen für Küche u. Haus** u. ein **älteres Kindermädchen** oder **Frau** zum **15. Febr.** od. **15. März** gesucht **Binnenstr. 15, part.**

Aufwartung für Restaurant früh und Nachmittag einige Stunden gesucht **Bernstraße 1,** „Drei Kaiser".

Ein junges anständiges

Mädchen

im Alter von 16—17 Jahren wird als Aufwartung per sofort gesucht **Magdeburgerstr. 43, I.**

Wirthschaft. für Stadt u. Land, Verkäuf. f. Conditorei, Bäckerei, Köchinnen, Ammen, Dienstmädchen finden Stellung durch **Fr. Grosse,** Gr. Steinstr. 65, I.

Damen, die die **Berliner Glanzplätterei** gründlich erlernen wollen, finden sofort Stellung, später z. weiteren Geschäft. **A. Gutsche,** Giebichenstein, Burgstr. 50.

Aufwartung.

Jung. saub. **Mädchen** gesucht für den ganz. ob. halb. Tag Wilhelmstr. 33, III.

Für leicht. Dienst gesucht 14—15jährig. **Mädchen** v. ausw. Kraussstr. 2, II l.

Wegen Erkrankung meines Mädchens suche sofort oder später tüchtiges **Hausmädchen.** Geistr. 51, I.

Anständiges kräftiges Mädchen zum 15. Januar gesucht Blumengeschäft **Poststraße 4.**

Eine **saubere Aufwartung** früh 2 bis 3 Stunden wird sofort verlangt. **E. Pröhl,** Wilhelmstr. 41, II.

Saub. 19jähr. **Mädchen** von auswärts zum 1. 2. gesucht Alte Promenade 35, II.

Köchin, Stubenmädchen, Mädchen f. einz. Leute u. kräftig. Mädch. aufs Land gesucht durch Frau **Domke,** Schmeerstr. 4. II.

Saubere Aufwartung sofort für Vormittag gesucht Königstr. 82, II.

Suche zum 15. Februar ein älteres, im Kochen und Hausarbeit tüchtiges **Dienstmädchen** bei hohem Lohn. Frau Ober-Ingenieur **Dressel, Merseburgerstr. 154.** Meldungen von 5—8 Uhr Abends.

Mädchen mit g. Buch find. b. einz. Dame St. **Gr. Märkterstraße 53, II.**

Anst. Mädchen,

welches schon gedient und in der Küche nicht unerfahren, wird sofort gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Ztg.

Anst. tücht. Mädchen sofort nach außerhalb gesucht **Alkoholstraße 1.**

Tüchtige Mädchen für Stadt und Land, Kuechte und Ochsenjungen sucht sofort **Frau Haft, Naunhofstr. 5, p.**

Tüchtige Taillenarbeiterin

sucht für dauernd **E. Ohme,** Goethestr. 39, III.

Zg. ordentl. Mädchen wird als Aufwart. gesucht **Albrechtstr. 39, I.**

Mamsell für Bauerngut bei Familienanschluß gel. Frau **Anna Fleckinger, Kleine Ulrichstraße 8, p.**

Aufwartung,

15—16 Jahre, für Vormittag sofort gesucht Blumenhalle. 21, III. l.

Eine geübte Putzmacherin

(zugleich Verkäuferin).

Ein solides, häuslich erzogenes, nicht unter 20 Jahr altes Mädchen wird zum 1. Februar od. 1. März **gesucht.** Familienanschluß. Gefl. Offerten unter **O. M.** werden nach **Aschersleben, Breitestr. 1,** Putzgeschäft erbeten.

Lehrling Gesuch.

Uhrmacher-Lehrling.

Sohn achtbarer Eltern kann Ostern bei mir in die Lehre treten.

Otto Wilke, Uhrmacher, Alter Markt 14.

Lehrling

für **Bäckerei u. Conditorei** sofort gesucht bei **W. Wernicke,** Geiststr. 9.

Uhrmacherlehrling findet unter günstigen Bedingungen Stellung bei **Alb. Meunicke,** Uhrmacher, Gr. Steinstr. 62.

Lehrlingsgesuch.

Für mein Colonialwaaren-Geschäft en gros & en detail suche zu Ostern einen gewandten jungen Mann als **Lehrling. W. G. Beyer,** Leipzigerstr. 85.

1 **Lehrling** sucht zu Ostern **A. Wackernagel,** Schuhmacherstr., Linksgaitenstr. 9.

Ein **Kellnerlehrling** wird für Ostern gesucht. **Restaur. z. Markgrafen, H. Freyer.**

1 **Lehrling** sucht Ostern **Lehnhardt,** Schuhmacherstr. **Wörnitz.**

Lehrling sucht zu Ostern **Hermann Wienicke,** Bäckermeister, **Tollnitz** (Saalkreis).

Für meine Porzellan- und Glaswaaren-Handlg. suche zu Ostern cr.

einen Lehrling

mit guter Empfehlung.

Gustav Becker,

Lager der Lettiner Porzellan-Manufaktur. **Poststraße 18.**

Lehrling

gegen monatliche Vergütung sucht zu Ostern, eventuell auch gleich Hof-Photograph **E. Motzkus,** Gr. Ulrichstraße 57.

Malerlehrling sucht oder zu Ostern gel. **Rob. Riesocker,** Gr. Klausstr. 12.

Für meine Drogen-, Farben-, Seifen-Handlung suche ich zu Ostern d. J.

einen Lehrling,

Sohn achtb. Eltern, mit guter Schulbildung. Wohnung und Beköstigung im Hause.

Halle a. S. Paul Fritzsche.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990107023/fragment/page=0003

Ein junger Mann mit guter Schulbildung und schöner Handschrift kann zu Ostern in das Bureau einer **hiesigen größeren Versicherungs-General-Agentur** unter günstigen Bedingungen als **Lehrling** eintreten. Selbstgeschriebene Meldungen sub **P. K. 240** befördert **Rudolf Mosse, Halle.**

Einen Schmiedelehrling sucht zu Ostern **W. Dittmann,** Schmiedemstr., Dölau.

Lehrling für Bäckerei und Conditorei zu Ostern gesucht. **H. Merguer,** Robert Franzstr. 8.

Lehrling sucht zu Ostern geg. Kostgeld **Bruno Huth,** Sattler, Tapez. u. Dekorat., Grünstr. 31.

Junge Mädchen aus anst. Familie gegen monatliche Vergütung p. sofort oder später als **Lernende gesucht.** **Heinrich Jacoby,** Gr. Ulrichstr. 16.

Lehrmädchen gesucht. Schäftefabrik, Gr. Ulrichstr. 60.

Stellen suchen.

Für einen **kräftigen Knaben** wird ein tüchtiger Schlossermeister gesucht. Kost und Logis am liebsten beim Meister. Off. u. **B. 68** an die Exped. d. Bl. erb.

Nücht., sehr gewissenh. **Mann,** kautionsf., sucht Stellung als Comptoirbote, Portier od. sonst. Vertrauensposten. Sehr gute langjähr. Zeugnisse zu Diensten. Off. unt. **C. 117** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Suche f. m. Neffen einen tücht. Schlossermeister. **C. Quente,** Dorotheenstr. 1.

J. kräft. Mann, 18 J., mit guten Zeugn., der mit Pferden Bescheid w., sucht Beschäftig. Zu erfr. in der Exped. d. Ztg.

Anst. ficht. Mann, 22 J., w. gut rechnen u. schreiben kann, sucht zum 1/2. Stellung. Off. unter **C. 129** an die Exped. d. Ztg.

Anst. Fr. l. Sonnab. Aufw. Kl. Ulrichstr. 8, H. I.

Junge Frau sucht Contor od. Laden zu reinigen. Friesenstr. 3.

Aeltere kräftige **Frau** sucht **Nachtwachen.** Wilhelmstr. 32, Hof II.

Auctionen.

Auction.

Sonnabend den 7. d. M., Nachm. 2½ Uhr versteigere ich im **Gold-Hirsch,** Leipzigerstr. 63, Eingang Franzestr., dort eingestellte gute Möbel, als: 1 braunes Sopha, 1 Sekretär, 1 Vertikom, Spiegel mit Schränchen, 2 Sopha-, 1 Nähtisch u. 4 Stühle öffentlich meistbietend geg. Baarzahlung.

Oscar Knoche, vereid. Auctionator, **Krukenbergstr. 12.**

Auction.

Sonnabend d. 7. Januar cr., Nachmittags 3 Uhr versteigere ich in den Lagerräumen des Spediteurs **Otto Westphal** am Canenaer-Weg, für Rechnung wen es angeht, öffentlich meistbietend geg. Baarzahlung, dort eingelagerte **200 Centner Hafer.**

Müller, Gerichtsvollzieher.

Sonnabend den 7. Januar cr., Vorm. 11 Uhr versteigere ich Geiststraße 39 hier zwangsweise: 3 gr. Standuhren, 2 Musikwerke (Polyphon), 1 Regulator, 7 versch. Thermophorapparate, 1 Bierdruckapparat, Vertikows, Sophas, Tische rc.

Dietze, Gerichtsvollzieher.

Sonnabend den 7. Januar, Nachmittags 3 Uhr versteigere ich Wuchererstraße 59 zwangsweise bestimmt:

1 Kommode mit Aufsatz, 1 kl. Tisch, 1 goldenen Ring gegen Baarzahlung.

Körner, Hilfsgerichtsvollzieher.

Sonnabend den 7. d. Mts., Vormittags 10 Uhr versteigere ich Geiststr. 39 zwangsweise: 1 eichenen Schreibtisch, 1 Doppelschreibpult, 1 Sopha, 1 Aktenschrank, 1 Tisch mit Copierpresse, 1 Aktenschrank (doppelthür.), 1 Buffet, 1 Uhr mit nußb. Gehäuse, mehr. Flaschen Weine meistbietend gegen Baarzahlung.

Neumann, Gerichtsvollzieher.

Sonnabend den 7. d. M., Vorm. 11 Uhr versteigere ich Geiststr. 39 hier zwangsweise: **10 doppell. Jagdgewehre, 1 Gewehr u. Waarenschrank, 1 Ladentisch, 1 Zither** m. Kasten, Sopha, Stühle, Spiegel, Kleidungsstücke rc.

Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Sonnabend den 7. d. Mts., Vormittags 10 Uhr versteigere ich zwangsweise Geiststraße 39: 1 Plüschgarnitur, 1 Pianino, 3 Gebett Betten und eine größere Partie

div. Möbel etc.

Engel, Gerichtsvollzieher.

Sonnabend den 7. d. Mts., Vormittags ¾10 Uhr versteigere ich Geiststr. 39 zwangsweise: 4 Stück Koffer, 1 Spiegel, 5 Paar Schuhe, 2 Sommerüberzieher u. 1 Trinkservice.

Friedrich, Gerichtsvollzieher.

Sonnabend den 7. d. M., Vorm. 10 Uhr verkaufe ich Geiststr. 39 hier zwangsweise: 1 Geige mit Bogen, Möbel, Bilder, Gardinen rc.

Lützkendorf, Gerichtsvollzieher.

Am Sonnabend den 7. d. Mts., Vorm. 10 Uhr versteigere ich Geiststr. 39: 1 eisern. Blumentisch, 6 Sophas, 1 Nähmaschine, 1 Regulator, 1 Tisch, 3 Ladentische, 2 Fahrräder, 1 großes u. 2 kl. Regale, 1 Schreibtisch, 1 Tafelwaage, 1 Kommode, 1 Vertikom, 1 Bettstelle m. Matratze u. v. a. S. zwangsweise gegen Baarzahlung.

Hesse, Gerichtsvollzieher.

Amtliches.

Unterm heutigen Tage sind in unserm Handelsregister folgende Eintragungen bewirkt worden:

1. Bei der unter Nr. 404 des Firmenregisters eingetragenen Firma: **Friedr. Liebau** zu **Halle a. S.** ist Folgendes vermerkt:

Der Kaufmann **Alfred Liebau** in Halle a. S. ist als Gesellschafter in das Handelsgeschäft eingetreten. Die unter der bisherigen Firma fortgeführte Handelsgesellschaft ist unter Nr. 1052 des Gesellschaftsregisters eingetragen.

2. Sodann ist unter Nr. 1052 des Gesellschaftsregisters die am 29. Decbr. 1898 begonnene offene Handelsgesellschaft in Firma **Friedr. Liebau** mit dem Sitze zu Halle a/S. und als Gesellschafter:

a) der Kaufmann **Friedrich Liebau,**
b) der Kaufmann **Alfred Liebau**
zu Halle a/S.

eingetragen.

3. Ferner ist die unter Nr. 561 des Prokurenregisters für die unter Nr. 1 genannte Firma eingetragene Prokura des Kaufmanns **Alfred Liebau** in Halle a/S. gelöscht.

Halle a/S., den 30. Decbr. 1898.

Königl. Amtsgericht, Abtheilung 1.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Fleischermeisters **Richard Weißhuhn** zu Halle a/S. ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichniß der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

den 3. Februar 1899, Mittags 12 Uhr

vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst, Kleine Steinstraße 7, II., Zimmer Nr. 31, bestimmt.

Halle a. S., den 28. December 1898.

Dätzner, Sekretär, Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts, Abtheilung 7.

Diverse.

Reinschmeckend und hocharomatisch sind meine täglich frisch gerösteten **Kaffee's** **Pfd. 80, 100 bis 200 Pfg.** Als ganz vorzüglich empfehle ich meine **sehr beliebte Perl-Mischung à Pfund 1,00.** **Robert Weise,** Friedrichsplatz, **„Zu den 2 goldenen Zuckerhüten".**

Der erste Maskenball ist bei Fiepe.

1000 Ctr. **Prof. Märcker-Kartoffeln,** unverlesen, aus der Miethe, p. Centner ℳ 1,50 frei Halle abzugeben. Offerten unter **O. g. 232** beförd. **Rud. Mosse, Halle.**

Speisekartoffeln, Professor Märcker, Ctr. 2 ℳ, **do. Bruce, Magn. bon. etc.** Ctr. 2,25 ℳ liefert frei Haus, desgl.

Stroh fuhrenweise **Gut Ruscheshof,** a. d. Merseburgerstr. Telephon 126.

Abschriften jeder Art für Docenten, Schriftsteller, Juristen, Kaufleute rc. werden von mir für **Schreibmaschinen-Schrift** zur Erledigung übernommen; auf Wunsch wird auch nach Diktat u. aufs. b. Hause geschrieben, auch werd. Vervielfältigung auf Hektographen angen. **Anna Winzer,** An der Universität 2, part.

Sardellenleberwurst, Pfd. 80 Pf. **Leberwurst,** Pfd. 80 Pf. **ff. Leberwurst,** Pfd. 80 Pf. **Zwiebelwurst,** Pfd. 50 Pf. **Knoblauchwürste,** 3 Paar 25 Pf. **Würstchen nach Art der Frankfurt.,** Paar 25 Pf. **Würstchen mit Kümmel,** Paar 15 Pf. **Fett,** ½ Pfd. 35 Pf. **Leop. Keitel, Wuchererstr. 61 u. Wochenmarkt.**

Mastgeflügel. Geist. Mastgans, ob. 3—4 Enten, ob. 4—5 Hühner 4,70 ℳ; Rind- oder Kalbfleisch, hinteres ohne Knochen 4 ℳ; Honig ff. 4,50 ℳ; Naturbutter hochfrisch 6,50 ℳ; halb Honig, halb Butter 6 ℳ. Alles 10 Pfd. frco. Nachn. **L. Reisler, Burgarg 28,** Oestert.

Pa. Frisches Gänsefleisch, ff. Gänsepökelfleisch offerirt **Gust. Friedrich,** Bärgasse.

Sehr starke, frischgeschossene Hasen, Damwildkeulen und -Blätter halten empfohlen **Krabs & Keller,** Magdeburgerstr. 7.

Meinen werthen Schwägern u. Schwägerinnen aus Höhnstedt und Schochwitz wünsche nur auf diesem Wege ein **gesundes und fröhliches neues Jahr** auf Weiteres. **G. Lichtenfeld,** Delitz am Berge.

Cabinet- und Visit-Photographien werden billig übermalt **Wilhelmstr. 45, II.**

Masken und Narren-Kappen in unübertroffener Auswahl. Albin Hentze, Schmeerstraße 24.

Bücklinge Bahnkiste Mk. 1.20. Bei Abnahme von 10 Kisten Mk. 1.15. **Bratheringe** 8 Liter-Dose Mk. 2,40. **Sprotten** 1 Kiste Mk. 1.20. **Rich. Pfeiffer,** Nikolaistraße 6.

Frische Hasenklein mit großen Lebern von 50 Pfg. an für 3 Stück. **C. Keller, Anhalterstr. 14 u. Wochenmarkt.**

Empfehle: Semmel, schmackhaft, 1 Kilo 4 Groschen-Reihen 27 Pfg., Weizenschrotbrod, b. Magen- u. Hämorrhoidal-Leidenden heilsam wirkend, à Stück 25 Pfg. **Erste Hallesche Brot-Fabrik,** Laurentiusstraße 18.

Roßfleisch und Wurst, prima Waare, wird **jeden Mittwoch u. Sonnabend** verkauft. **Landsberg,** Merseburgerstr. 76.

Erdabfuhr. Ca. 150 Cubikmtr. Bodenmaterial sofort sogleich auszuschachten und abzufahren. Off. an Baumeister **Rahne, „Hotel Kaiser Wilhelm",** Bernburgerstr.

Cravattenfabrik P. H. Preyers jr., St. Tönis-Crefeld 88. Billige Bezugsquelle. Stoffmuster und illustrirte Preisliste kostenfrei.

Frischgeschossene Hasen, Kaninchen rc. empfiehlt **R. Anton,** Streiberstr. 32 u. Wochenmarkt.

Volle Fett-Heringe 6 Stck. 25 ₰ verkauft **Alter Markt 16, i. Keller.**

Wo bekommt man ein **kräftiges dunkles Thüring. Landbrot?** Zu der **Ersten Halleschen Brot-Fabrik,** Firma: **F. G. Nebelung,** Laurentiusstr. 18, u. in den bekannten **50 Niederlagen.**

Als ich heute früh erwachte, und an meinen lieben Anton dachte, fiel mir der Gedanke ein, heut muß doch sein Geburtstag sein. Drum wünsche ich auf diesen Wegen viel Glück und reichen Segen und wünsche, daß **Ehrlich's** Gasthof wackelt und **Anton** auf dem Stuhle zappelt.

Neugeborene schwächliche Kinder werden kostenlos aufgenommen **Kinderbrutanstalt,** Leipzigerstraße 115.

Welche Familie oder Wittwe nimmt eine **8jährige Frau** gegen wöchentliche Vergütigung zu sich. Offert. unt. **Z. 62** an die Exped. d. Ztg.

Gar. rein. **Schweineschmalz** Pfd. 44 Pf., **ff. türk. Pflaumen** Pfd. 25 Pf., **Prima Holl. Heringe** 6 Stck. 25 Pf., pure milchene 2 Stck. 15 Pf. empfiehlt **Theodor Schneider,** Geiststr.

Schellfisch Pfd. 20 u. 25 Pf., **Seelachs** ohne Kopf Pfd. 30 Pf. **B. Osterloh,** Steinweg 50.

Wie **Dr. med. Hair** vom **Asthma** sich selbst und viele hunderte Patienten heilte, lehrt unentgeltlich dessen Schrift. **Contag & Co., Leipzig.**

Pfänder auf's Leihamt besorgt diskret, Vorschuß zu jeder Tageszeit **A. Vollmer, Grasweg 11, part.**

Ich nehme die gegen **Paul Kersten** gethane Aeußerung zurück. **Frau Eckert.**

Hilfe g. Blutstock. **Timerman, Hamburg,** Pinneberger Weg 15.

Ich wohne jetzt **Triftstraße 1a.** Frau **Rost,** Hebamme.

Wer giebt eine **Wringmaschine** ab auf Gegenrechnung oder Theilzahlung für eine Wasch- und Glanzplätterei. Offerten unter **C. 115** an die Exped.

Herrengarderobe wird chemisch gereinigt und reparirt, Aenderungen aller Art werden fachgemäß, schnell und sauber ausgeführt. Anfertigung nach Maaß, garant. guter Sitz. **L. Montag,** Schneidermeister, Geiststraße 64, Eing. Neumarktstraße.

Möbelruhen jeder Art besorgt billig **Alb. Lange, Schülerstr. 37.**

Privat-Mittagstisch Am Markt, Gr. Klausstr. 40, II. 1.

Echter Alpenkräuter sowie Harzer Gebirgs-Thee zu haben bei **Frau A. Kühn, Kl. Ulrichstr. 6.**

Wäsche z. Waschen u. Plätten w. angen. **Gr. Wallstr. 20, II.**

The Berlitz School of Languages, Sternstrasse 11. Englisch, Französisch, Italienisch. Nur geprüfte, nationale Lehrerinnen. Während des Unterrichtes hört und spricht der Schüler nur die Sprache, die er zu erlernen wünscht. Prospecte kostenfrei.

Gieseguth, Große Brauhausstraße 1. **Halle a/S.** Vollst. Ausbild. f. d. Contor. Einzelunterricht in kaufm. u. landw. Buchführung, Correspond., Stenographie, Schönschrift, Sprachen, Schreibmaschine rc. Prospekte. Beginn täglich. Stellennachweis.

Handarbeits-Unterricht. An meinem Unterricht in **Kunst- und Plattstichstricken, Hand- und Maschinennähen, Wäsche-Zuschneiden** nach neuestem System, **Anfertigen seiner Damengarderobe** können wieder Damen theilnehmen. **O. Gebhardt,** Pastor-Wittwe, Magdeburgerstraße 51, I.

Wer lehrt einer jungen Frau **das Plätten?** Honorar und Bedingungen sind anzugeben. Off. u. **C. 121** an die Exped. d. Ztg.

Tanz-Unterricht wird gründlich zu jeder Zeit gegen mäßiges Honorar ertheilt im **„Hohen Bürgergarten",** Liebenauerstraße 157. **H. Weber,** Restaurateur u. Tanzlehrer.

Violin-Unterricht ertheilt **A. Lehmann,** Wörmlitzerstr. 115.

Anständiges Fräulein bittet Edeldenkende um ein Darlehn von **300 Mark** gegen pünktliche Rückzahlung zur baldigen Uebernahme eines Geschäfts. Offerten unter **S. 100** hauptpostlagernd erbeten.

38—40,000 Mark zur I. Hypothek auf ein neuerbautes Grundstück, 15,000 Mk. zur II. Hypothek stehen fest, sofort oder 1/4. **gesucht.** Offerten unter **L. m. 98** beförd. **Rudolf Mosse, Halle.**

Anst. Wittwe bittet um ein Darlehn von **10 Mk.** Off. u. **A. R. 100** hauptpostl.

Entlaufen! Kleiner schwarzer **Hund (Zwergpinscher),** mit gelben Beinen und Hundemarke, auf den Namen **„Flock"** hörend. Wiederbringer erhält Belohnung **Asph. Marienstr. 14, II.**

Entlaufen langhaariger, brauner **Jagdhund.** Gegen Belohnung abzugeben **Sophienstraße 2.**

Deutsche Dogge mit weißer Brust **entlaufen.** Bitte Auskunft **Bad Fürstenthal.**

Russ. Windhund, weiß m. geld. Ohren (Marke 382) zugel. Abzuh. Meckelstr. 8, Wersf.

Teckel-Hund zugelaufen. Abzuholen Giebichenstein, Gr. Brunnenstr. 31.

Orden u. Kriegsdenkmünzen

Original und **en miniature** jeder Art in grösster Auswahl.

Orden-Arrangements werden **streng** nach **Vorschrift** auf das Geschmackvollste ausgeführt. **Ordensknöpfe, Ordensschnallen** sowie **Ordensbleche** jeder Art stets überzogen vorräthig. **Offizier-Portépées** als Uhrkette, **Vereins-Abzeichen u. Bänder, Fahnen-Nägel u. Bänder** in grösster Auswahl. **Gust. Uhlig,** Halle a. S., **untere Leipzigerstr.** Fernspr. 389.

Ein **Schäferhund** zugelaufen. Abzuholen Giebichenstein, Reilstraße 31.

Am 3. Januar Nachmittag sind bei der Molkerei Bageitz **zwei kleine Schweine** aufgefangen. Dieselben können daselbst gegen Erstattung der Unkosten in Empfang genommen werden.

Familien-Nachrichten.

Marie Eckert
August Voigt
Verlobte.
Halle a/S., den 5. Januar 1899.

Heute Nacht 12 Uhr verschied nach kurzem schweren Leiden unser letztes Kind **Paula** im 6. Lebensjahre. Sie folgte ihrer am 4. d. M. verstorbenen Schwester **Frieda** in die Ewigkeit nach. Dies zeigen tiefbetrübt an Die trauernden Eltern **Franz Hellemann** u. **Frau.** Halle a/S., den 6. Januar 1899.

Dank. Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben Frau, unserer herzensguten Mutter, Schwieger- und Großmutter, **Frau Friederike Schöllner** sagen wir allen Denen, die ihr bei ihren schweren Leiden Gutes gethan, ihren Sarg so reichlich mit Blumen schmückten und sie zur letzten Ruhe geleiteten, sowie Herrn Pastor Richter für seine trostreichen Worte am Grabe unsern innigsten Dank. **Die trauernden Hinterbliebenen.** Halle a/S., den 6. Januar 1899.

Zurückgekehrt von den Gräbern unserer Lieblinge sagen wir Allen, welche theilnahmen an unserem Schmerze, Allen, welche unsere Todten so reichlich mit Blumenspenden bedachten, insbesondere auch dem Herrn Pastor Simsa, sowie dem Herrn cand. theol. Oberhof für die Trostesworte an den Gräbern, auch dem Herrn Lehrer Lehmann und dem Lehrer der Sonntagsschule Herrn cand. theol. Pfitzner, sowie dem Mitschülern unseres ältesten Sohnes für ihr Geleit nach der letzten Ruhestätte unseren herzlichsten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen: **Eduard u. Therese Quasebarth** nebst **Kindern.**

Allen denen, welche unseren lieben theuren Entschlafenen **E. Bettenhausen** zur letzten Ruhe geleitet und den Sarg so reich mit Kränzen geschmückt haben, insbesondere seinen werthen Herren Vorgesetzten nebst Kollegen, sowie Herrn Pastor Kunitz für die trostreichen Worte am Grabe unseren herzlichsten Dank. **Die trauernde Wittwe Frau Bettenhausen.**

Dank für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Begräbnisse unseres lieben Sohnes und Vaters, des Hofmeisters **Gustav Apel,** für den überreichen Blumenschmuck, sowie für alle Wohlthaten während seiner langen Krankheit; Dank dem Herrn Amtsrath Wenzel für alles Gute, auch Herrn Insp. Korth, sowie Herrn Pastor Flügel für die trostreichen Worte am Grabe, dem Lehrer Dimler und der Musik-Kapelle des Herrn Teichmann, sowie Allen, die ihn zur letzten Ruhe begleiteten; möchte Gott Allen ein reicher Vergelter sein und sie vor ähnlichem Schicksal bewahren. Amsdorf, Langenbogen. **Die trauernd. Hinterbliebenen.**

Dank. Beim Hinscheiden meiner herzensguten u. frommen Tochter **Emma,** Wärterin an der Provinzial-Irrenanstalt Nietleben, sind mir soviel Beweise liebevoller Theilnahme geworden, daß ich arme einfache Mutter nur an dieser Stelle danken kann. Tiefgefühlten Dank zunächst den Beamten und Wärterinnen der Anstalt, die sich während der langen Krankheit meines guten Kindes in Fürsorge, Aufopferung, Trost und liebreicher Pflege und Behandlung nicht genug thun konnten, um ihr das schwere Leiden zu erleichtern, die dann den Sarg so reich mit Kränzen schmückten u. theilweise persönlich am Begräbniß theilnahmen. Herzlichen Dank aber auch dem Herrn Ortsgeistlichen für seine trostreichen Worte am Grabe, der Jugend Seebens für das Ehrengeleit, sowie allen übrigen Kranzspendern und Theilnehmern. Alle diese liebevollen Beweise haben meinem armen, zerrissenen Herzen so wohl gethan, daß ich wünsche, Gott möge es vergelten. Seeben, den 3. Januar 1899. **Die tieftrauernde Mutter Wittwe Böckel.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990107023/fragment/page=0004